

weber.xerm 862

Flex-Klebemörtel, Trass

Flexibler Mittelbettkleber mit Trasszusatz für die Verlegung von Fliesen, Platten und Natursteinen



Produktsteckbrief

- Mittelbettmörtel für innen und außen
- Geeignet für Fußbodenheizung
- Für Wand und Boden

Produktvorteile

- C2 TE nach DIN EN 12004
- Für Schichtdicken von 5 - 20 mm
- Vermindert das Risiko von Kalkausblühungen

Produktbeschreibung

weber.xerm 862 ist ein werksmäßig hergestellter, flexibler Dünn- und Mittelbettmörtel nach DIN EN 12004.

Anwendungsgebiet

Zum Verlegen von kalibrierten und unkalibrierten, verfärbungsunempfindlichen Natur- und Betonwerksteinplatten, innen und außen, auf z. B. Heizestrich, Calciumsulfatestrich, Zementestrich, Beton, Porenbeton, Trockenestrich, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, auch auf **weber.tec 824**, **weber.xerm 844** und Dränmörtel **weber.xerm 869**. Der in **weber.xerm 862** enthaltene Anteil von Trass bietet erhöhte Sicherheit vor Kalkausblühungen bei Nassbelastungen im Innen- und Außenbereich.

Produkteigenschaften

- Reduziertes Risiko von Kalkausblühungen
- Auf der Basis von Weißzement
- Hohe Standfestigkeit und Haftzugfestigkeit
- Mit Trass

Verbrauch/Ergiebigkeit

10 mm Zahnung:	ca. 4,6 kg / m ²
Mittelbettzahnung:	ca. 4,9 kg / m ²

Technische Werte

Absoluter Wasserbedarf	5,8 l/25 kg
Verarbeitungstemperatur	mind. 5 °C - 30 °C
Kleberbettdicke	20 mm
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden
Offene Zeit	ca. 30 Minuten
Begehrbarkeit nach	24 Stunden
Verfugbar nach	24 Stunden
Volle Belastung nach	7 Tage

weber.xerm 862

Flex-Klebemörtel, Trass

Temperaturbeständigkeit	-20 - 70 °C
Baustoffklasse [nach DIN 4102-1]	A1
Auftragswerkzeug	Glätter, Zahnpachtel, Mittelbettzahnkelle
Basisfarbe	Weiß
Zusammensetzung	Zement, Trass, ausgewählte Zuschläge, Additive

Lagerung

Lagerung	mind. 12 Monate
Lagerbedingungen	Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im ungeöffnetem Originalgebinde.

Verarbeitung

Untergründe

Calciumsulfatestrich, Zementestrich, Fußbodenheizung, Beton, Porenbeton, Trockenestrich, Gipsbauplatten, Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten, andere Untergründe müssen im Einzelfall bewertet werden

Untergrundvorbereitung

- Die Untergründe müssen den Anforderungen gemäß DIN 18157 entsprechen.
- Die Untergründe müssen ausreichend fest, tragfähig, sauber, trocken, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Betonuntergründe müssen frei von Zementleim sein.
- Öl-, Fett-, Wachs- und Pflegemittelrückstände sind vollständig zu entfernen.
- Die Oberflächen von calciumsulfatgebundenen Fließestrichen sind anzuschleifen, anschließend mittels Industriestaubsauger zu reinigen und danach mit **weber.prim 804** zu grundieren.
- Saugende Untergründe sind mit **weber.prim 801** und nicht saugende, glatte Untergründe (im Innenbereich) mit **weber.prim 803** vorzubehandeln. Beide Untergrundarten können auch mit **weber.prim 804** vorbehandelt werden.
- Die notwendigen Untergrundvorbehandlungen sind auf die jeweiligen baustellenspezifischen Gegebenheiten abzustimmen.

Verarbeitung

- Die angegebene Menge sauberes Anmachwasser in ein geeignetes Gefäß vorgeben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rührwerk knollenfrei verrühren.
- Falls erforderlich kann der Mörtel ohne weitere Wasserzugabe mit der Kelle oder einem **langsam** laufendem Rührwerk nachgeschlagen werden.
- Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht auf den Verlegeuntergrund aufbringen, anschließend mit einem Kammspachtel in einem Winkel von 45° - 60° ein gleichmäßiges Klebebett aufziehen.
- Bevor eine Hautbildung einsetzt (aufgekämmten Klebemörtel mit dem Finger auf Klebrigkeit überprüfen), sind die Fliesen in das frische Mörtelbett einzuschieben und anzudrücken. Die Fugen sind vor Erhärten des Mörtels auszukratzen.
- Mörtelreste sind im frischen Zustand mit einem nassen Schwamm zu entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Allgemeine Hinweise

Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.

Zur Verlegung von Natur- oder Kunststeinplatten beachten Sie bitte die Verlegeempfehlungen des jeweiligen Herstellers. In Zweifelsfällen sind Vorversuche durchzuführen.

weber.xerm 862

Flex-Klebemörtel, Trass

Metall- und Holzuntergründe müssen vor der Belegung durch geeignete Maßnahmen vorbereitet werden.

Für die Verlegung sind die DIN 18157, die aktuellen ZDB-Merkblätter sowie die einschlägigen Richtlinien zu beachten. Die jeweilige maximale Untergrundrestfeuchte darf zum Zeitpunkt der Verlegung nicht überschritten werden.

Bis zur vollständigen Abbindung ist der Aufbau vor Feuchtigkeit zu schützen.

Feuchte, nasse oder zu kalt gelagerte Fliesen, Platten oder Natursteine dürfen nicht verlegt werden.

Für die Verklebung im Dauernassbereich (W3-I) sowie im dauerhaften Unterwasserbereich, empfehlen wir die Verwendung von geprüften Produkten wie **weber.xerm 844** oder **weber.xerm 861**.

Die Eignung des Natursteines ist durch Vorversuche zu überprüfen.

Erhärtete Fliesenkleber erst nach voller Belastbarkeit mit Wasser in Kontakt bringen.

weber.xerm 862 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 12004

Besonderheiten

Beim Ausgleichen von Untergründen mit geringeren Druckfestigkeiten und Rohdichten (z. B. Gipsputz, Leichtputze, Porenbetonsteine usw.) oder beim Ausgleichen von Calciumsulfatestrichen, darf die maximale Kleberbettdicke von 3 mm nicht überschritten werden

Weitere detaillierte Informationen zur Eignung und Einsatzbereich des Klebers finden Sie im Fliesenguide auf Seite 18-19

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette